Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 26

Artikel: Soldaten schreiben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-482512

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vor hundert Jahren, im Juni 1844, begann das Dampfroß seinen Siegeslauf durch die Schweiz.

Authentische Aufnahme von Dik

Soldaten schreiben

Wir sind in einem Schanfigger Dorf einquartiert. Das KZ (Kranken-Zimmer) ist in einem verlassenen Haus, nahe der Straße untergebracht. Folgende zwei Affichen hängen neben der Türe: links das bekannte Plakat über die Schlachtviehannahme, rechts ein Karton mit der Aufschrift: KZ.!

Wenn sich nun ein Kranker dem KZ nähert und die Plakate studiert, dann tritt er gewiß mit gemischten Gefühlen über die Schwelle. D. H.



«Schweigend ins Gespräch vertieft»

Es kommt vor, daß gerade da einer für sich am meisten getan hat, wo er in einer glücklichen Stunde ganz unversehens einmal seiner selbst vergaß.

Nur Liebende oder recht gescheite Leute bringen es zustande, miteinander zu schweigen und sich doch dabei etwas zu sagen. S. K. Orpion